

Datum: 17.08.2023

Az.: - rei

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung	29.08.2023

Betreff:

Halde Großes Holz

Weitere Entwicklung der Halde Großes Holz, insb. Bereich der Naturarena

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung
3. 1 Anlage

Der Bürgermeister In Vertretung	
Toschläger Technischer Beigeordneter	

Amtsleiter	
Reichling	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und Strukturwandel nimmt die Vorlage der Verwaltung einschl. der als Anlage beigefügten Drucksache des RVR zur weiteren Entwicklung der Halde Großes Holz und insb. der Naturarena zu Kenntnis. Der Ausschuss beschließt, dass sich auch die Stadt Bergkamen von der bislang im Bereich der Naturarena geplanten asphaltierten multifunktionalen Veranstaltungsfläche verabschiedet, um die nunmehr seitens des RVR beabsichtigte Entwicklung von erneuerbaren Energien auf der Halde Großes Holz positiv zu begleiten.

Dies schließt die Vorwegnahme von Beschlussfassungen über ggf. notwendige Bauleitplan- oder andere formelle Planverfahren explizit aus, um deren Abwägungsergebnissen nicht vorzugreifen.

Sachdarstellung:

Seit dem Jahr 2012 befindet sich die Halde Großes Holz in Bergkamen im Eigentum des Regionalverband Ruhr (RVR). Das rd. 144 ha große Areal wurde seitdem sukzessive für die Freizeit- und Erholungsnutzung entwickelt, zudem entstanden Schutzbereiche für die Tier- und Pflanzenwelt. Grundlage für die Haldengestaltung war bzw. ist bis heute ein Plan aus Anfang der 2000er Jahre. Wesentliche Bestandteile der Flächen bilden die Wegeverbindung über den Haldenkörper, der Korridorpark mit dem blauen Band aus 10 Leuchttürmen, mit Blauglas-gefüllten Gabionen und blau blühenden Vegetationsflächen, das Baumplateau, das Gräserplateau, die Adener Höhe mit dem Lichtkunstwerk „Impuls Bergkamen“ sowie die Naturarena.

Die Halde Großes Holz zählt zu den größten Haldenlandschaften im gesamten Ruhrgebiet und hat sich insbesondere durch ihre herausragende Höhe und Größe sowie die einzigartige und abwechslungsreiche Gestaltung als weithin bekannter naturräumlicher Erholungs- und Anziehungspunkt Bergkamens für seine Bewohner sowie Besucher aus nah und fern etabliert.

Einzig der Bereich der sog. „Naturarena“ ist noch nicht öffentlich zugänglich. Er befindet sich noch im Besitz der RAG. Hier muss die RAG noch, ebenfalls auf Basis der o.g.

Gestaltungsplanung, ihrer bergrechtlichen Verpflichtung zur Endgestaltung nachkommen. Bisheriges Ziel aller Beteiligten (insb. RVR, Stadt Bergkamen, RAG Naturschutz- und weitere Fachbehörden) war, dass die rd. 3,9 ha große Naturarena (Innenabmessungen ca. 200 m x 195 m) nicht nur als künstlich gestalteter Naturraum wahrnehmbar sein, sondern auch als multifunktionale Veranstaltungsfläche genutzt werden soll. Zuletzt wurde die Planung wie zwischen den Beteiligten vereinbart auf Veranlassung der Stadt Bergkamen dahingehend geändert, dass die zu asphaltierende Innenfläche der Naturarena durch eine Abflachung der Innenflanken der bereits vorhandenen umgebenden Wälle auf rd. 2,9 ha (ca. 175 m x 165 m) verkleinert wird. Die entsprechenden Unterlagen wurden der RAG kürzlich übergeben.

Überdies ist die Halde Großes Holz einschl. der Naturarena Bestandteil der Gesamtidee „Bergwelten Bergkamen“, das anlässlich der hiesigen Planungen zur Internationale Gartenausstellung Metropole Ruhr (IGA) 2027 entwickelt wurde. Die Naturarena sollte zudem Bestandteil des IGA 2027-Veranstaltungsprogramms während des Ausstellungszeitraums werden.

Mittlerweile hat der RVR seine Nutzungsabsichten für den Bereich der Naturarena jedoch geändert. Statt der bisher geplanten multifunktionalen asphaltierten Naturarena soll nunmehr eine Freiflächenphotovoltaikanlage sowie zusätzliche Lebensraumflächen für geschützte Tierarten entstehen. Insgesamt soll die Halde Großes Holz zukünftig vornehmlich als Natur- und Rückzugsraum dienen. Erholungssuchende, Besucher und Touristen sollen stattdessen vorrangig auf den eigentlichen IGA 2027-Zukunftsgarten gelenkt werden, der sich nördlich an die Halde Großes Holz bzw. die Naturarena anschließt.

Nähere Details zu den geänderten Nutzungsabsichten des RVR ist der beigefügten

Drucksache 14/1164 des RVR zur Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Ressourceneffizienz am 25.08.2023 zu entnehmen (s. Anlage).

Erste Gespräche haben dazu zwischen den Verwaltungen des RVR und der Stadt Bergkamen bereits stattgefunden. Denn auch die Stadt Bergkamen will gem. ihres vom Rat beschlossenen Integrierten Klimaschutzkonzepts den Ausbau erneuerbarer Energien im Stadtgebiet fördern und ausbauen. Darüber hinaus wurde die Verwaltung am 31.05.2023 vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und Strukturwandel beauftragt, die entsprechenden Planungen des RVR positiv zu unterstützen (Vorlage Nr. 12/0995). Die Verwaltung schlägt daher vor, die Planungen des RVR zur Nutzung der Halde Großes Holz und hier insb. der Naturarena für die Erzeugung erneuerbarer Energien positiv zu begleiten. Die bislang für den Bereich der Naturarena geplanten Veranstaltungen während und nach der IGA 2027 könnten stattdessen im Bereich des nördlich angrenzenden IGA 2027-Zukunftsgartens stattfinden, wenn auch in deutlich kleinerem Maßstab. Die Pläne für die Gestaltung und notwendige technische Infrastruktur für dieses Areal müssen dafür entsprechend angepasst werden. Nichtsdestotrotz kann die Halde Großes Holz aus Sicht der Verwaltung weiterhin Bestandteil der „Bergwelten Bergkamen“ sein bzw. werden.